

Happy End

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **95 (1969)**

Heft 34

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Erlaubt Ihre Firma Ihnen die Annahme von Trinkgeldern?»

«Nein, Lady. Aber wenn man mich fragt, ob Sie mir eines gegeben haben, würde ich bedenkenlos lügen, um Ihnen Unannehmlichkeiten zu ersparen.»

*

Ludwig XII. stotterte. Einmal, auf der Jagd, hatte er einen Falken aus dem Gesicht verloren; er wandte sich zu einem begleitenden Herrn und rief:

«L'oi...oi...oiseau!»

Der Herr, ein Graf de Thoiras, frisch aus der Provinz angekommen, erwiderte:

«Le voi...oi...oilà!»

Der König glaubte, der Graf wolle sich über ihn lustig machen, und geriet in Wut. Zum Glück kam ein anderer Hofherr hinzu, der den Grafen seit langem kannte, und sagte:

«Eure Majestät wissen bestimmt nicht, daß der Graf die Ehre hat, gleichfalls zu stottern.»

*

Der Reisende: «Madam, dieser Feuerlöscher ist für fünfzig Jahre garantiert!»

Die ältliche Dame: «So lange werde ich nicht da sein!»

Der Reisende hat den Sinn dieser Antwort nicht ganz verstanden: «Dann nehmen Sie ihn eben mit!»

*

Der Schauspieler Barry Sullivan probierte eine Komödie. Der Autor war nicht sehr zufrieden und sagte: «Im Leben sind Sie doch so heiter; warum nicht auch in meiner Komödie?»

Worauf Sullivan erwiderte:

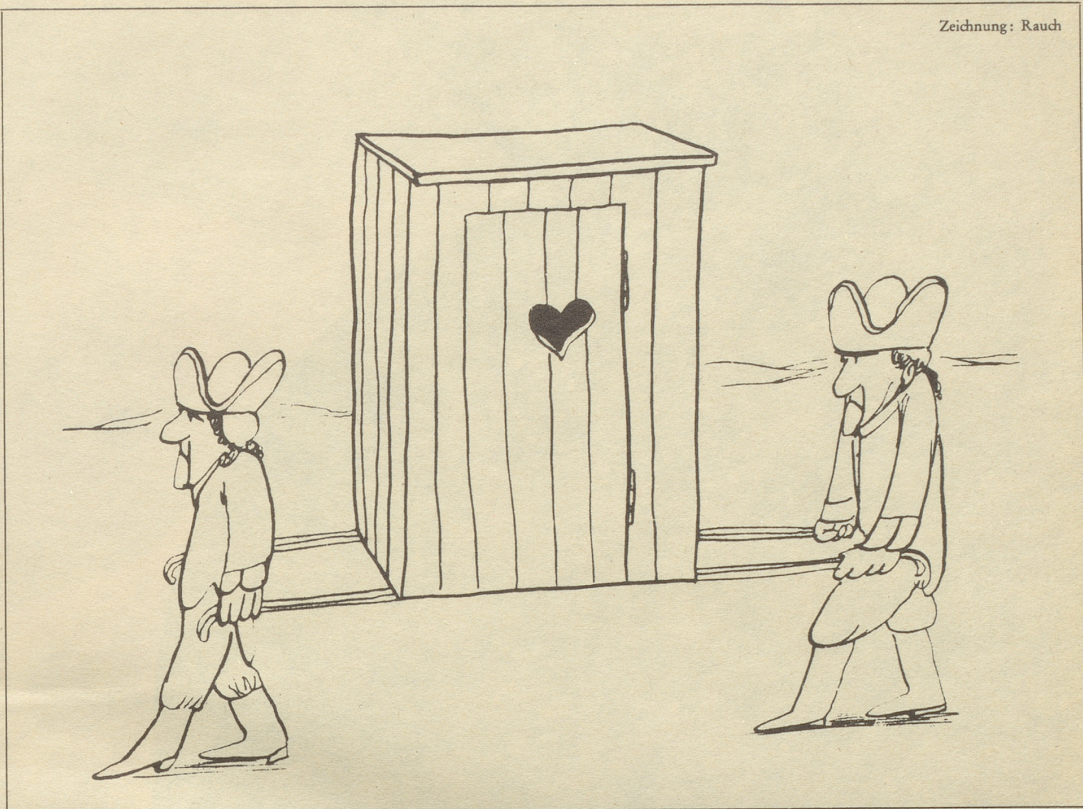
«Lieber Freund, im Leben ist der Text, den ich spreche, von mir!»

mitgeteilt von n. o. s.



bestbewährt bei Kopfweh, Zahnweh, Rheuma-, Gliederschmerzen, Grippe, Fieber

Zeichnung: Rauch



Zeichnung: Rauch

